

Sämtliche Zeitangaben in MEZ (Mittel-europäische Zeit) Mdl der DDR am 29. 8. 51 VII-K2-D-O-31 Nr. 214 Ag 717/02

Täglicher Wetterbericht

des
Meteorologischen und Hydrologischen Dienstes
der
Deutschen Demokratischen Republik

Herausgeber: Mitteldeutsche Wetterdienststelle Leipzig
Leipzig O 27, Leninstraße 169 - Fernruf 81875, 81814.

Dieser Bericht erscheint täglich, nur im Postbus erhältlich.
Monatsgebühr: DM 4, (einschl. Zustellungsgebühr und sämtlicher Beilagen).
Nachdruck auch auszugsweise, ohne Genehmigung nicht gestattet.
Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden an das Zustellpostamt zu richten.

Postversandort: Leipzig 16. Jahrgang Montag, den 1. Januar 1962 Nummer: 1 Beilage Nr.: ---

Allgemeine Wettervorhersagen

für das Gebiet der Deutschen Demokratischen Republik oder für einzelne Bezirke werden vom Rundfunk im Anschluß an die Nachrichtensendungen täglich mehrmals verbreitet, erscheinen als Wetterbericht in nahezu allen Tageszeitungen und können in großen Städten beim Wetterauskunftsdienst der Deutschen Post telefonisch abgefragt werden.

Sonderberatungen für alle Zweige der Wirtschaft

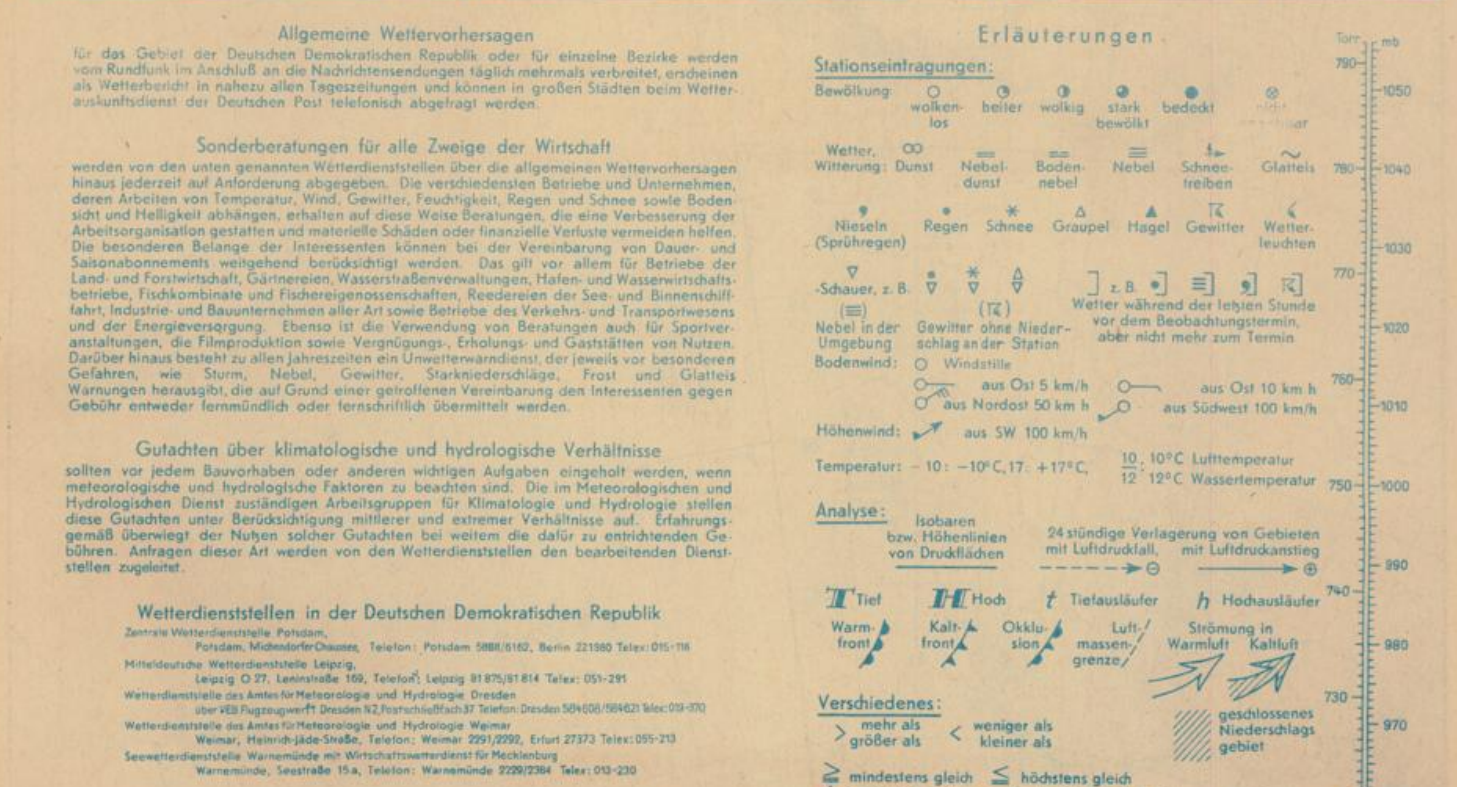
werden von den unten genannten Wetterdienststellen über die allgemeinen Wettervorhersagen hinaus jederzeit auf Anforderung abgegeben. Die verschiedensten Betriebe und Unternehmen, deren Arbeiten von Temperatur, Wind, Gewitter, Feuchtigkeit, Regen und Schnee sowie Boden- und Luftfeuchtigkeit abhängen, erhalten auf diese Weise Beratungen, die eine Verbesserung der Arbeitsorganisation gestatten und materielle Schäden oder finanzielle Verluste vermeiden helfen. Die besonderen Belange der Interessenten können bei der Vereinbarung von Dauer- und Saisonabonnements weitgehend berücksichtigt werden. Das gilt vor allem für Betriebe der Land- und Forstwirtschaft, Gärtnereien, Wasserstraßenverwaltungen, Häfen- und Wasserwirtschaftsbetriebe, Fischkombinate und Fischereigenossenschaften, Reedereien der See- und Binnenschiffahrt, Industrie- und Bauunternehmen aller Art sowie Betriebe des Verkehrs- und Transportwesens und der Energieversorgung. Ebenso ist die Verwendung von Beratungen auch für Sportveranstaltungen, die Filmproduktion sowie Vergnügungs-, Erholungs- und Gaststätten von Nutzen. Darüber hinaus besteht zu allen Jahreszeiten ein Unwetterwärtendienst, der jeweils vor besonderen Gefahren, wie Sturm, Nebel, Gewitter, Starkniederschläge, Frost und Glätteis Warnungen herausgibt, die auf Grund einer getroffenen Vereinbarung den Interessenten gegen Gebühr entweder fernmündlich oder fernschriftlich übermittelt werden.

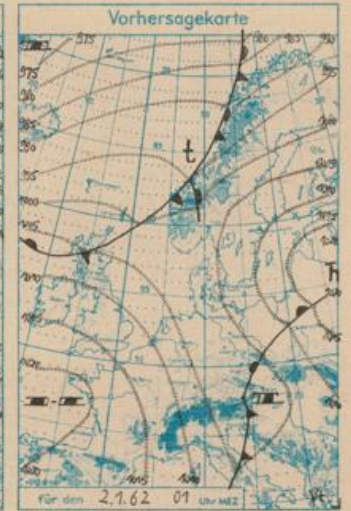
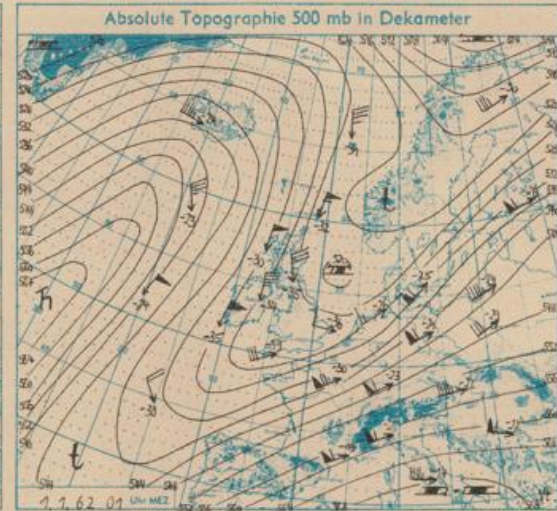
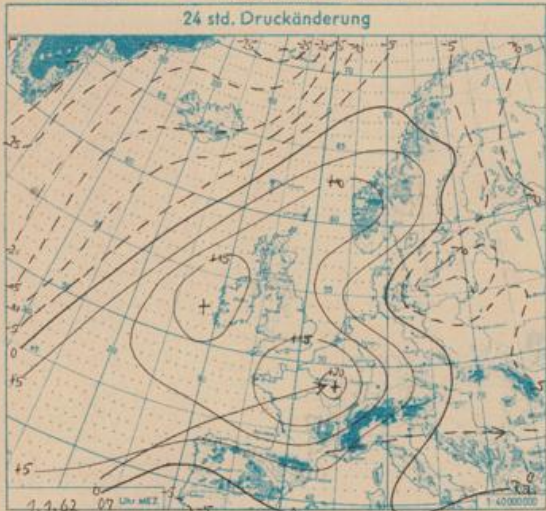
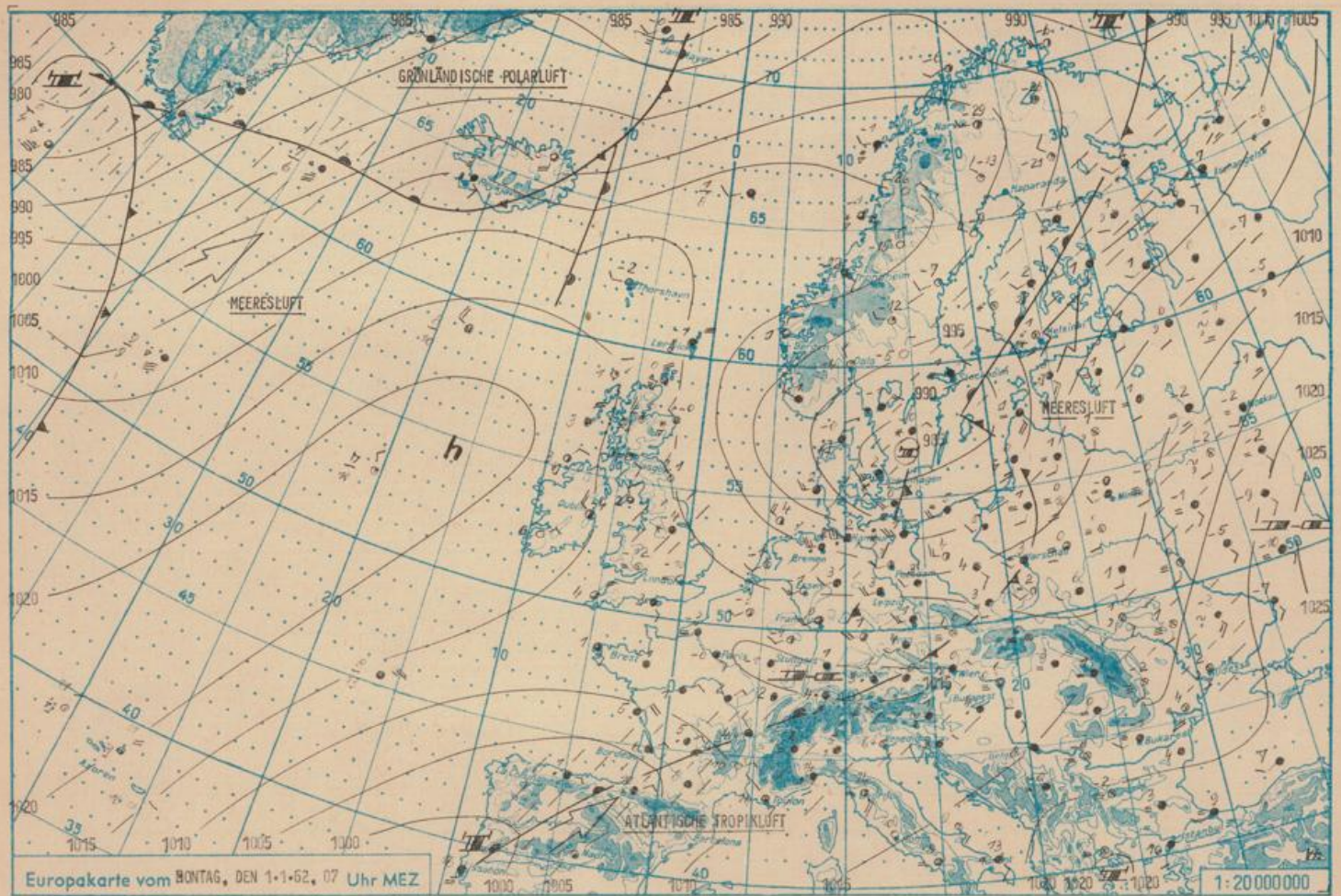
Gutachten über klimatologische und hydrologische Verhältnisse

sollten vor jedem Bauvorhaben oder anderen wichtigen Aufgaben eingeholt werden, wenn meteorologische und hydrologische Faktoren zu beachten sind. Die im Meteorologischen und Hydrologischen Dienst zuständigen Arbeitsgruppen für Klimatologie und Hydrologie stellen diese Gutachten unter Berücksichtigung mittlerer und extremer Verhältnisse auf. Erfahrungsgemäß überwiegt der Nutzen solcher Gutachten bei weitem die dafür zu entrichtenden Gebühren. Anfragen dieser Art werden von den Wetterdienststellen den bearbeitenden Dienststellen zugeleitet.

Wetterdienststellen in der Deutschen Demokratischen Republik

Zentrale Wetterdienststelle Pöthsdam,
Pöthsdam, Middelndorfer-Chaussee, Telefon: Pöthsdam 5888/6162, Berlin 221980 Telex: 015-118
Mitteldeutsche Wetterdienststelle Leipzig,
Leipzig O 27, Leninstraße 169, Telefon: Leipzig 81875, 81814 Telex: 051-291
Wetterdienststelle des Amtes für Meteorologie und Hydrologie Dresden
über VEB Flugzeugwerft Dresden K2, Postfach 37, Telefon: Dresden 504606/504621 Telex: 019-070
Wetterdienststelle des Amtes für Meteorologie und Hydrologie Weimar
Weimar, Heinrich-Jäde-Straße, Telefon: Weimar 2251/2252, Erfurt 27373 Telex: 095-213
Seewetterdienststelle Warnemünde mit Wirtschaftswartendienst für Mecklenburg
Warnemünde, Seestraße 15a, Telefon: Warnemünde 2229/2304 Telex: 013-220





WETTERLAGE UND WETTERENTWICKLUNG: Das Tiefdruckgebiet, daß sich am Sonntag früh über Nordwestfrankreich befand, zog rasch nordostwärts und kam am Montag früh über Südschweden zu liegen. Auf seiner Rückseite strömte bei starken bis stürmischen Winden kältere Luft in den Vorhersageraum ein. Wurden am Sonntag noch Temperaturwerte von durchschnittlich 5 °C gemessen, meldeten am Montag vormittag die Beobachtungsstationen Beträge, die nur wenig über dem Gefrierpunkt lagen. In den höheren Lagen der Mittelgebirge und des Harzes sanken die Temperaturen bis auf -5 °C ab. Die Hochdruckbrücke, die sich über dem Alpenraum ausgebildet hat, verlagert sich nordostwärts, so daß am Dienstag unsere Republik an ihrer Südseite erwartet wird. Der nachfolgende Warmfrontausläufer wird vor allem die südlichen Gebietsteile beeinflussen.

VORHERSAGE FÜR DIENSTAG, AUSGEGEBEN AM MONTAG UM 11 UHR: Bei schwachen bis mäßigen Winden aus östlichen Richtungen, wechselnd, im Süden der DDR vielfach stark bewölkt bis bedeckt und vor allem in den südlichen Bezirken zeitweise Niederschläge, im Flachland als Regen, teils als Schnee, im Bergland als Schnee. Tagestemperaturen allgemein kaum über 0 °C. Im Bergland leichter bis mäßiger Frost. Nachts leichter, im Bergland mäßiger Frost.

WEITERE AUSSICHTEN: Vorerst wenig Änderung.

Vt.